

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Wir, die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) suchen für die Fachgruppe 2.4 „**Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt**“ am Standort Dortmund zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Doktorandin / Doktoranden (w/m/d)

im Themenfeld: **Künstliche Intelligenz**

Entgeltgruppe 13 TVöD | Vollzeit / Teilzeit | befristet bis zum 31.12.2028
nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz | Bewerbungsfrist: 02.03.2025

Wir sind eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Wir betreiben Forschung, beraten die Politik und fördern den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem sind wir in der europäischen Chemikalienregulation tätig und betreiben mit der DASA Arbeitsweltausstellung ein Museumshaus zum Wandel der Arbeit. An unseren Standorten Dortmund, Berlin und Dresden arbeiten rund 750 Beschäftigte.

Das Feld der Künstlichen Intelligenz (KI), in dem sich unterschiedliche Technologien basierend auf Kombinationen von Daten, Algorithmen, Software und Hardware für verschiedene Einsatzbereiche finden, wird auch hinsichtlich der Gestaltung und ihrer Auswirkungen auf die Arbeitswelt eine große wissenschaftliche und technologische Herausforderung sein. In vielen Bereichen der Arbeitswelt können Chancen wie auch Risiken entstehen. Daher widmet sich die Gruppe 2.4 diesem Thema im Rahmen verschiedener Forschungsvorhaben.

Ihre Aufgaben:

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle betrifft Fragestellungen zu:

- Analyse der Kernfunktionen generativer KI (insbesondere großer Sprachmodelle) und ihrer Gestaltungschancen für komplexe Arbeitssysteme, insbesondere im Hinblick auf Fragen der Transparenz, Erklärbarkeit und der Bereitstellung von Informationen für den Nutzenden
- Weiterentwicklung und Evaluierung der Algorithmen zur Erfassung und Verbesserung der Effizienz, Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit, auch in verschiedenen unvorhersehbaren Szenarien
- Verfahren zur Identifikation und Vermeidung von systemischen Risiken sowie Untersuchung und Weiterentwicklung von Metriken zur Bestimmung der "high impact capability"
- Konzeption und Durchführen eines Promotionsvorhabens zu oben genannten Themenfeld generativer KI/großer Sprachmodelle
- Transfer von Ergebnissen, wissenschaftliche und praxisorientierte Veröffentlichungen sowie Gestaltung, Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen für Wissenschaft und Praxis

Ihr Profil:

Erforderlich:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Universitäts-Diplom, mindestens 300 ECTS; der Informatik, Ingenieurwissenschaften oder verwandter Wissenschaften)
- Ausreichender Befristungsrahmen für die ausgeschriebene Dauer der Beschäftigung nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- Ausgewiesene Methodenkenntnisse zu relevanten NLP- und KI-Verfahren, ihrer Charakteristiken und Anwendungsmöglichkeiten

- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Implementierung und Anwendung von NLP-/KI-Verfahren in relevanten Entwicklungsumgebungen
- Sehr gute Deutschkenntnisse (C1 Niveau) und Englischkenntnisse

Wünschenswert:

- Interesse an der Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für spezifische Zielgruppen von der Politik bis zur betrieblichen Praxis
- Eigeninitiative und Motivation sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Vertrauenswürdige, diskussionsoffene Persönlichkeit mit der Fähigkeit zur wertschätzenden Kommunikation
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit in einem interdisziplinären Team

Wir bieten:

- Zukunftsorientiertes, innovatives und gesellschaftlich bedeutendes Arbeitsfeld
- Eine interessante Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft
- Handlungsspielräume für eine kreative wissenschaftliche Arbeit
- Flexible Arbeitszeit und ortsflexible Arbeitsmöglichkeit
- Attraktives Entgelt mit Zusatzrente und Prämiensystem
- Individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen, insbesondere die Förderung der Promotion
- Jobticket mit Arbeitgeberförderung (monatlich 23,28 €)

Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! Unser Selbstverständnis als zertifizierte Arbeitgeberin ist es, für eine familienfreundliche, vielfältige, nachhaltige und chancengleiche Arbeitswelt einzustehen.

Die Gleichstellung von Frau und Mann ist unser Ziel. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Auch eine Behinderung sollte Sie nicht hemmen, sich bei uns zu bewerben und uns Ihre Kompetenzen aufzuzeigen. Wir unterstützen ausdrücklich die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention und setzen uns nach Maßgabe des SGB IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes besonders für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein. Hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.

Wie Sie sich bewerben:

Bis zum 02.03.2025 unter Angabe der Kennziffer 05/25 WM 2.4 über die Plattform [interamt.de](https://www.interamt.de) (Stellen-ID: 1256212).

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen Frau Martina Driller, Tel. 0231/9071-2221 zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau PD Dr. rer. nat. Thea Radüntz Tel. 0231/9071-2412.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: www.baua.de

www.baua.de

Forschung für Arbeit und Gesundheit

